

3. 57. (1) Nr. 54.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Senofetsch wird bekannt gemacht, daß in dem Markte und der Marschstation Senofetsch das Fleischer-gewerbe seit 1. März l. J. angefangen zu vergeben sey. Diejenigen, welche dieses Gewerbe zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 10. Febr. d. J. hieramts einzubringen. — k. k. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 9. Jänner 1849.

3. 38. (2) Nr. 5236.
E d i c t.
 Vom k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach's wird bekannt gegeben, daß daselbst nachstehende am 9. October l. J. von einer bei Zwischenwässern über die Save flüchtig gewordenen unbekanntem Mannsperson am Ufer zurückgelassenen Effecten erliegen: 1) ein blautüchener, wenig getragener Bauernmantel; 2) ein rothbaumwollenes Parapluie; 3) zwei seidene, abgetragene Halstücheln; 4) ein blaues baumwollenes Halstücheln; 5) Nähzeug in einer Nähstasche; 6) eine Schere und ein Kamm. — Nachdem der Verdacht nicht unbegründet erscheint, daß diese Effecten von einem Diebstahle herrühren, so wird der Eigenthümer, oder wer sonst darauf ein Recht behaupten kann, aufgefordert, sich hieramts binnen Jahresfrist zu melden, und sein Recht nachzuweisen, widrigenfalls die benannten Effecten veräußert, das Kaufgeld durch die Dauer der Verjährungszeit hieramts verwahrt, nach Ablauf derselben aber dem betreffenden Fonde zugewendet werden wird.
 k. k. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach's am 27. December 1848.

3. 12. (3) Nr. 4376 et 4377.
E d i c t.
 Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Maria Jamnik von Laibach und des Herrn Johann Jamnik von Zwischenwässern, beide durch Herrn Dr. Napreth, wegen schuldiger 750 fl. und 2500 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der dem Herrn Andreas Savinsek von Mötling gehörigen, mit Pfand belegten und gerichtlich auf 4745 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Weine, Fässer, Bortungen, Presse, Kessel, Pferde, Kühe, Dechsel, Wägen, Silber, Zinn, Porzellan, Stockuhren, Zimmereinrichtungen u. bewilliget, und sey zu deren Vornahme drei Feilbietungstagfakungen, nämlich auf den 20. Jänner, 5. und 26. Februar 1849 und die folgenden Tage immer Vormittag von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr im Orte der Pfandstücke zu Mötling, mit dem Beisatze angeordnet, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfakung nicht um oder über den Schätzungswert angebrachten Pfandstücke bei der dritten auch unter demselben würden hintangegeben werden, und daß der Verkauf nur gegen gleich bare Zahlung zu Handen der Licitations-Commission Statt finden werde.
 Bezirksgericht Krupp am 24. December 1848.

3. 14. (3) Nr. 5162.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird bekannt gemacht:
 Es habe in der Executionsfache des Herrn Andreas Kuralt von Gorenna Vals, durch Hrn. Dr. Kautschisch, wider Hrn. Michael Lushina von Gostezhe, in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Gostezhe sub Cons. Nr. 16 liegenden, der Cameral-Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2527 dienstbaren, gerichtlich auf 205 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube und des auf 30 kr. bewerteten Mobilars wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 2., ausgeh. 5. April 1845, Nr. 69., schuldigen 100 fl. sammt Zinsen und Executionskosten gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfakungen auf den 8. Februar, 8. März und 12. April 1849, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß die in die Execution gezogene Ganzhube und das Mobilare nur bei der dritten Feilbietungstagfakung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 29. November 1848.

3. 34. (3) Nr. 347.
E d i c t.
 Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem Georg Putter von Klindorf durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:
 Es habe Stephan Fitz von Kerndorf, wider ihn sub präs. 21. October l. J., 3. 3714, die Klage auf Zahlung eines aus einem Conto Current schuldi-gen Betrages pr. 84 fl. 50 kr. und Rechtfertigung der dießfalls erwirkten Pränotation hiergerichts angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den 28. März 1849 um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist. Da diesem Gerichte des Beklagten Aufenthalt unbekannt ist, so hat es auf seine Gefahr und Kosten den Michael Lackner von Gottschee zu seinem Curator aufgestellt. Dessen wird Georg Putter mit dem Beisatze verständigt,

daß er zu obiger Tagfakung entweder persönlich oder durch einen dem Gerichte nahmbhaft zu machenden Sachwaltet zu erscheinen, und diesem oder dem aufgestellten Curator seine allenfälligen Rechtsbehelfe um so gewisser mitzutheilen habe, widrigen er sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben wird.
 Bezirksgericht Gottschee am 12. November 1848.

3. 43. (2)
In Cilli
 steht bei Franz F. Maurer eine sehr wenig gebrauchte Wiener Neutischeinka, auf Hängefedern, zu billigem Preise zum Verkaufe. Derselbe verkauft auch sein auf der Save in Reposch befindliches, fast neues Halbschiff, über 800 Ctr. tragend, zu verhältnismäßig sehr billigem Preise, uad es wird hierüber sowohl in seinem Hause in Cilli, als auch auf seiner Glasfabrik in Driffail nähere Auskunft gegeben.

3. 2372. (3)
Montag den 15. Jänner 1849
 erfolgt in Wien
öffentlich in Gegenwart dreier k. k. Notare
die zweite Verlosung
 des gräflich
Waldstein'schen Anlehens
 von **zwei Millionen** und **70,000** Gulden Conv. Münze.

Dieses von den Wechselhäusern **M. A. v. Rothschild & Söhnen**, und **Simon G. Sina** contrahirte Anlehen wird mittelst Verlosung mit **fünf Millionen 205,300 Gulden in Conv. Münze zurück gezahlt**, und zwar in Prämien von **fl. 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000** u. s. w.

Auf jedes Los muß **mindestens** die Summe von **fl. 30 C. M.** als geringste Prämie entfallen, daher der Besitzer nicht nur auf die vielen bedeutenden Treffer unentgeltlich mitspielt, sondern im ungünstigsten Falle, wenn er mit der erwähnten kleinsten Prämie von **fl. 30 C. M.** gezogen wird, noch **Ein Drittel** des ausgelegten Capitals gewinnen muß.

Der Umstand, daß noch eine so namhafte Anzahl von **großen Prämien**, nämlich:

| | | | |
|-----------|-----------------------------|---|------------------------|
| 17 | Prämien à fl. 25,000 | } | in Conv. Münze. |
| 44 | detto " " 20,000 | | |
| 6 | detto " " 15,000 | | |
| 26 | detto " " 10,000 | | |
| 61 | detto " " 2000 | | |
| 32 | detto " " 1500 | | |
| 93 | detto " " 1000 | | |

zu gewinnen sind, empfiehlt die Partial-Lose dieses Anlehens einer vorzugsweisen Beachtung.

Zur vollkommensten Sicherheit für dieses Anlehen haben Se. Excellenz der Herr Christian Graf v. Waldstein-Wartenberg seine **von allen Lasten und Schulden gänzlich freien**, sämtlich im **Königreiche Böhmen** gelegenen Herrschaften **Münchengrätz, Weiswasser, Hühnerwasser, Hirschberg, Stiahlau, Niebelau, Neupostein** und **Kostenitz** zur **Spezialhypothek** eingesezt, auf welche großartigen Besitzungen die Hauptschuld- und Pfandverschreibung in **erster Priorität** landtäglich **einverleibt** ist.

Die auf diese Verlosung entfallenden Prämien werden 6 Monate nach der Ziehung bei dem Wechselhause **Simon G. Sina** in Wien, ohne allen Abzug ausgezahlt. Wird die Zahlung früher gewünscht, so erfolgt sie unter Abzug von 4 pCt. Escompt.

In Folge eines mit den Wechselhäusern **M. A. v. Rothschild & Söhnen** und **Simon G. Sina** jüngst abgeschlossenen Vertrages und damit verbundenen fixen Uebernahme einer namhaften Parthie dieser Partial-Lose, ist das gefertigte Großhandlungshaus in der angenehmen Lage, dieselben zu dem billigsten Course abzulassen.

Wien, im December 1848.

G. M. Perissutti,

Stadt, Kärntnerstraße Nr. 1049, ersten Stock.

In Laibach sind derlei Partial-Lose al pari zu haben beim **Handelsmanne**

Joh. Ev. Wautscher.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 47. (2) Nr. 11993.

E d i c t.

Mit Beziehung auf das dießlandrechtl. Edict vom 18. März d. J. wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Ovjiač, derselbe von der Curatel für den abwesenden Hrn. Wilhelm Engler, in seiner Rechtsache wider Herrn Joh. Jul. Kanz, pcto. vom Letztern gebetener Liquidstellung einer Forderung pr. 976 fl., enthoben, und statt dessen der Hr. Dr. Zwayer zum Curator mit dem Beisatze aufgestellt worden, daß die dießfällige Tagsatzung auf den 19. Februar 1849 früh 9 Uhr übertragen worden sey.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte Krains. Laibach am 27. December 1848.

3. 48. (2) Nr. 7856.

K u n d m a c h u n g.

Zufolge Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes zu Laibach vom 27. December v. J., 3. 22135, ist laut hohen Kriegsministerial-Erlasses vom 9 December 1848, 3. 5957, bei sämtlichen Feldjäger-Bataillons die Errichtung der 4. Divisionen durch Werbung von Freiwilligen angeordnet worden. — Indem man diesen hohen Erlaß zur Kenntniß bringt, ergeht zugleich an alle jene Individuen, die in den gedachten Truppenkörper einzutreten wünschen, hiemit die Aufforderung, sich zum Behufe ihres Engagements beim gefertigten Magistrate zu melden. — Stadtmagistrat Laibach am 5. Jänner 1849.

3. 33. (3) Nr. 1646.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Landsstraß wird bekannt gemacht:

Es sey in der Executionsache des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach zu Laibach, Curator des abwesenden Georg Widmar von Töplitz, wider Joseph Papešch von Bresse, wegen aus dem Urtheile ddo. 1. März 1848, 3. 1749, schuldigen 68 fl. 18 kr. E. M. c. s. c., die executive Feilbietung des gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 422 vorkommenden, auf 600 fl. E. M. gerichtlich geschätzten Weingartens in Veibour, bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 31. Jänner, 28. Februar und auf den 31. März 1849, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Weingartrealität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter denen sich die Verbindlichkeiten zum Erlage eines 10 % Vadiums befinden, können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Landsstraß am 15. Dec. 1848.

3. 32. (3) Nr. 2373.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zu Vornahme der über Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz, gegen Joseph Susteršic von Zagurje, pto. 22 fl., vom löbl. k. k. Bezirksgerichte Feistritz mit Bescheid vom 28. Juli l. J., 3. 2181, bewilligten executiven Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, der löbl. Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 3 dienstbaren, gerichtlich auf 165 fl. 20 kr. geschätzten Geräthes, die Tagsatzungen auf den 22. November, 22. December 1848 und 22. Jänner 1849 hieramts mit dem angeordnet, daß dieses Gerath nur bei der dritten Feilbietung auch unter seinem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 30. August 1848.

Nr. 3601.

Nachdem bei der 1. und 2. Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zur 3. am 22. Jänner 1849 geschritten werden.

Bez. Gericht Schneeberg am 22. Dec. 1848.

3. 6. (3) Nr. 3526

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz jun., von Feistritz, wider Herrn Simon Thomšich von Grafenbrunn, wegen aus dem w. ä. Bergleiche vom 17. December 1846, inab. executive 15. September 1847 schuldiger 319 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, zur Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 329 1/2 unterthänigen, auf 573 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhubes gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 31. Jänner 1849, den 28.

Februar und den 31. März 1849, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben und jeder Licitant ein Vadium pr. 50 fl. zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 14. Nov. 1848.

3. 22. (3) Nr. 2689.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Cameral-Herrschaft Laibach wird bekannt gemacht: Es habe über Einschreiten des Lukas Murre aus Altlat in die executive Feilbietung der, der Maria Wogathy, geb. Hafner von Selzsch gehörigen, im Grundbuche der k. k. Cameral-Herrschaft Laibach sub Urb. Nr. 1764 vorkommenden, gerichtlich auf 440 fl. E. M. geschätzten Drittelhube Haus-Nr. 22 zu Selzsch, und dabei befindlichen, auf 5 fl. 23 kr. bewertheten Farnissen, wegen schuldigen 132 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als den 1. auf den 23. Jänner 1849, den 2. auf den 23. Februar 1849, und den 3. auf den 23. März 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität und die Farnisse, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Cameral Herrschaft Laibach am 30. November 1848.

3. 25. (3) E d i c t. Nr. 4269.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Fuchs von Semič Nr. 22, die executive Feilbietung der dem Joseph Majerle von Dbertovic Nr. 58 gehörigen, ebendort liegenden, und dem Gute Černemhof sub Recti. Nr. 50 1/2 dienstbaren 17 kr. 2 dl. Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 206 fl. E. M., wegen schuldiger 62 fl. 21 kr. E. M. c. s. c. bewilliget, und sey zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 9. Februar, 1. März und 31. März 1849, immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pseudorealität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden. Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 20. December 1848.

3. 11. (3) E d i c t. Nr. 3017.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Bara Plešeg von Schelesnik Nr. 1, die executive Feilbietung der, dem Herrn Andreas Savinšek von Mötling gehörigen, am Oberbache bei Mötling liegenden, der l. f. Stadtgült Mötling dienstbaren, und gerichtlich auf 3045 fl. E. M. bewertheten Mühle sub Nr. 162 und Catast. Wauparž. Nr. 257, sammt einem Stalle und den dazu gehörigen Grundstücken sub Catast. Parž. Nr. 2181, 2183, 2189, 2190, 2191 und 2193, wegen schuldiger 365 fl. 34 kr. E. M. c. s. c. bewilliget, und sey zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 3. Februar, 2. März und 15. April 1849, immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pseudorealität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und die Schätzung können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 18. September 1848.

3. 42 (2)

N a c h r i c h t.

Eine schöne und in allen Theilen bequeme Wohnung, wasserseits im 1. Stock (Aussicht auf beide Brücken und den Mann), mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Vorzimmer, alles mit einer Thür zu verschließen, dann Keller und Dachkammer, ist zu Georgi zu vermieten. Liebhaber wollen sich deßhalb beim Gefertigten im nämlichen Stock erkundigen. Derselbe empfiehlt sich gelegentlich fortwährend in allen Graveurarbeiten mit der besten und billigsten Bedienung.

Wolfgang Günzler,

bürgl. Kunstgraveur am alten Markt Nr. 152.

3. 31. (3)

Nr. 88.

Einladung

an die P. T. Mitglieder des Schützenvereines in Laibach.

Am 28. Jänner l. J. Abends wird in dem Saale der bürgerlichen Schießstätte eine Unterhaltung mit Spiel und Tanz Statt finden. Der Ertrag ist zur Bestreitung der Kosten des Brennholzes, so von dem Magistrate an die Stadtarmen unentgeltlich verabsolgt wird, bestimmt. — Die Direction ladet sonach die P. T. Mitglieder des Schützenvereines zum zahlreichen Erscheinen ein und appellirt an den Gemein- und Wohlthätigkeitsinn der Frauen mit der Bitte, Sie mögen dieses Vorhaben durch unentgeltliche Zukommenmachung der Spielgewinnste edelmüthig unterstützen. Der wärmste Dank der Betheiligten wird Ihre menschenfreundliche Mitwirkung begleiten. — Der Herr Handelsmann Pachner und Pichardt wird die dargereichten Gegenstände mit Dank übernehmen und deren Empfang bestätigen. —

Von der Direction des Schützenvereines, Laibach am 6. Jänner 1849.

3. 44. (2)

Anzeige.

Im neuen Bräuhaus auf der Polana-Vorstadt ist Aufschner und Saacher Hopfen, von bester Qualität, um billigt herabgesetzte Preise zu haben.

Simon Bruner.

3. 53. (2)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 273, in der Spital-Gasse im 2. Stock, ist zu Georgi 1849 eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speis, Holzlege und einer Dachkammer, zu vermieten.

Das Nähere ist im 1. Stocke zu erfahren.

3. 30. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 183 in der deutschen Gasse sind für die kommende Georgizeit die schönen Quartiere im 1. und 2. Stocke zu vergeben. — Die Auskunft darüber ertheilt die Hausfrau selbst im obigen Hause wohnhaft.

3. 39. (2)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 23, St. Peters-Vorstadt, 1. Stock wasserseits, ist eine Wohnung mit 5 neu bemalten Zimmern, 2 Küchen, Speis, Dachkammer, Keller und Holzlege, von Georgi dieses Jahres an, zu vergeben. Das Nähere erfährt man beim Hauseigentümer daselbst.

Bei Ignaz M. Kleinmayr in Laibach ist zu haben:

Gotha'scher genealogischer Hof-Kalender, nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuche. 1849. 86. Jahrgang. Gotha. 1 fl. 30 kr. E. M.

Genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser, auf das J. 1849. 22. Jahrg. Gotha. 2 fl. 15 kr.

Genealogisches Taschenbuch der freiherrlichen Häuser. 1849. 2 fl. 15 kr.